



## Detailansicht des Registereintrags

### Sozialdienst muslimischer Frauen e.V. / SmF-Bundesverband

Stand vom 02.06.2025 19:23:28 bis 07.07.2025 19:45:28

Eingetragener Verein (e. V.)

<b>Registernummer:</b>	R007402
<b>Ersteintrag:</b>	02.06.2025
<b>Letzte Änderung:</b>	02.06.2025
<b>Letzte Jahresaktualisierung:</b>	—
<b>Tätigkeitskategorie:</b>	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
<b>Kontaktdaten:</b>	Adresse: Sozialdienst muslimischer Frauen Luxemburger Str. 181-183 50939 Köln Deutschland  Telefonnummer: +4922178997380 E-Mail-Adressen: a.kilicarslan@smf-verband.de info@smf-verband.de Webseiten: <a href="https://muslimischewohlfahrt.de">https://muslimischewohlfahrt.de</a> <a href="https://smf-verband.de">https://smf-verband.de</a>

#### **Hauptfinanzierungsquellen** (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Öffentliche Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge, Sonstiges

#### **Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:**

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1 bis 10.000 Euro

**Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:**

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,00

**Vertretungsberechtigte Person(en):****1. Ayten Kılıçarslan**

Funktion: Geschäftsführende Vorstandsvorsitzende

**2. Halide Özkurt**

Funktion: Stellv. Vorstandsvorsitzende

**3. Hatice Koçak**

Funktion: Stellv. Vorstandsvorsitzende

**Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):****1. Ayten Kılıçarslan****Gesamtzahl der Mitglieder:**

469 Mitglieder am 20.05.2025, davon:

453 natürliche Personen

16 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

**Mitgliedschaften (10):**

1. Deutscher Frauenrat
2. Bundesforum Männer
3. Bündnis gegen Sexismus
4. Bündnis Sorgearbeit fair teilen
5. Bündnis AGG-Reform Jetzt!
6. Bundesverband soziales Mentoring
7. Bundesarbeitsgemeinschaft religiöse Extremismus
8. CLAIM-Allianz gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit
9. Netzwerk Armutsprävention NRW
10. Forum muslimische Zivilgesellschaft NRW

**Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**

---

**Interessen- und Vorhabenbereiche (13):**

Familienpolitik; Kinder- und Jugendpolitik; Rechte von Menschen mit Behinderung; Religion /Weltanschauung; Seniorenpolitik; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Extremismusbekämpfung; Integration; Migration; Pflegeversicherung; Rente/Alterssicherung; Aufbau muslimische Wohlfahrt; Frauenempowerment

**Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.**

**Beschreibung der Tätigkeit:**

Der Sozialdienst muslimischer Frauen e.V. (SmF-Bundesverband) ist ein bundesweiter Fachverband in der freien Wohlfahrtspflege mit besonderem Fokus auf die Belange muslimischer Frauen sowie auf muslimische Organisationen im sozialen Bereich. Der Verband vertritt gesellschaftliche und sozialpolitische Interessen von Muslim\*innen gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit.

Ziel des Verbandes ist der Auf- und Ausbau muslimischer Wohlfahrtsstrukturen in Deutschland, die Professionalisierung und Sichtbarmachung muslimischer Sozialarbeit sowie die gleichberechtigte Teilhabe von Muslim\*innen am gesellschaftlichen Leben. Der SmF-Bundesverband fördert soziale Gerechtigkeit, Geschlechtergerechtigkeit und setzt sich gegen Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung in allen Formen ein.

Der Verband ist unter anderem Mitglied in Bundesverbänden und Teil zivilgesellschaftliche Bündnisse, die sich für eine geschlechtergerechte Verteilung unbezahlter Sorgearbeit sowie für gesetzliche und strukturelle Gleichstellung oder Antirassismus und Extremismus einsetzen. In diesen Gremien bringt der SmF-Bundesverband die Perspektiven und spezifischen Anliegen muslimischer Bevölkerung, speziell Frauen und Familien in politische Entscheidungsprozesse auf Bundesebene ein.

Der Verband befürwortet die Weiterentwicklung und konsequente Umsetzung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) sowie die Schaffung diskriminierungssensibler Rahmenbedingungen in der Sozialpolitik, Integrationspolitik und Gleichstellungspolitik.

Thematische Schwerpunkte des Verbandes sind:

Kinder- und Jugendhilfe  
Familienhilfe  
Flüchtlingshilfe und soziale Integration  
Frauenförderung  
Seniorenarbeit und Altenhilfe  
Hilfe für Menschen in besonderen Lebenslagen

Ein besonderer Fokus liegt auf der Förderung und Qualifizierung ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierter in muslimischen Vereinen, der Entwicklung niedrigschwelliger sozialer Angebote sowie der Unterstützung bei der Träger- und Strukturentwicklung.

Der SmF-Bundesverband engagiert sich zudem für den Auf- und Ausbau spezifischer Angebote in muslimischer Trägerschaft, darunter Antidiskriminierungsberatungsstellen, Frauenberatungsstellen, Schwangerschafts(konflikt)beratungsstellen sowie Schutzeinrichtungen für von Gewalt betroffene Frauen.

Zur Erhöhung der Sichtbarkeit muslimischer Sozialarbeit veröffentlicht der Verband Stellungnahmen zu sozial- und gleichstellungspolitischen Themen, veranstaltet Fachtage und kooperiert mit Fachverbänden, Wissenschaft und Politik. Der Verband versteht sich unter anderem als Brücke zwischen zivilgesellschaftlichen Initiativen muslimischer Prägung und öffentlichen Förderstrukturen der Wohlfahrtspflege.

Durch seine vielfältige Arbeit trägt der SmF-Bundesverband dazu bei, die Interessen muslimischer Bürger\*innen in Deutschland auf struktureller Ebene zu vertreten und ihnen chancengerechte Teilhabe an allen gesellschaftlichen Bereichen zu ermöglichen.

## Konkrete Regelungsvorhaben (2)

---

### 1. Umsetzung der Empfehlungen des Unabhängigen Expertenkreises Muslimfeindlichkeit und Stärkung des Diskriminierungsschutzes durch Reform des AGG.

#### **Beschreibung:**

Antimuslimischer Rassismus hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Insbesondere muslimische Frauen mit Kopftuch sind überproportional davon betroffen. Die Handlungsempfehlungen des Unabhängigen Expertenkreises Muslimfeindlichkeit benennen konkrete Maßnahmen. Diese müssen jetzt umgesetzt werden.

Verbote religiöser Bekleidung, die muslimische Frauen diskriminieren, sind abzuschaffen. Die Neutralität des Staates erfordert ein aktives Vorgehen gegen Diskriminierung.

Dazu gehören gesetzliche Verankerung zielgruppenspezifischer Antidiskriminierungsberatungsstellen, aktive Einbindung muslimischer und migrantischer Selbstorganisationen in diese Strukturen sowie niedrigschwellige Angebote politischer Bildung.

Diskriminierung führt zu Angst und schränkt die gesellschaftliche Teilhabe ein.

#### **Betroffenes geltendes Recht:**

AGG [alle RV hierzu]

#### **Interessenbereiche:**

Extremismusbekämpfung [alle RV hierzu]

### 2. Zugang zur gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe durch Sprachkurse unterschiedliche Niveau muss erleichtert und neue Träger zugelassen werden.

#### **Beschreibung:**

Wir fordern erleichterten Zugang durch unbürokratische Teilnahmevoraussetzungen und flexible Formate.

Zulassung neuer Träger muslimischer und migrantischer Organisationen, zur Durchführung von Integrationskursen und zur Trägerschaft von Migrationsberatungsstellen. Die bisherige Praxis, ausschließlich Träger der BAGFW für die Migrationsberatung zuzulassen, ist überholt und hemmt innovative, zielgruppenspezifische Ansätze.

Ausbau digitaler Kursformate zur besseren Erreichbarkeit insbesondere für Menschen mit Care-Aufgaben, eingeschränkter Mobilität oder in strukturschwachen Regionen.

Stärkung von niederschweligen Frauen- und Väterkursen.

Gleichwertige Förderung und strukturelle Absicherung auch für neue und kleinere Träger, die spezifische Zielgruppen mit hoher Wirksamkeit erreichen.

#### **Betroffenes geltendes Recht:**

IntV [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Integration [alle RV hierzu]

## Angaben zu Aufträgen (0)

---

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

## Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

**Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (2):****1. Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

**Betrag:** 1.540.001 bis 1.550.000 Euro

Zweckgebundene Projektförderung in drei Projekten, umgesetzt in 16 Standorten

**2. Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration; Die**

**Bundesbeauftragte der Bundesregierung für Antirassismus**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

**Betrag:** 720.001 bis 730.000 Euro

Zweckgebundene Projektförderung im Bereich Prävention gegen Extremismus, umgesetzt in 10 Standorten

## Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

**Gesamtsumme:**

0 Euro

## Mitgliedsbeiträge

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

**Gesamtsumme:**

1 bis 10.000 Euro

# Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

EUeR\_2024\_2.pdf